

Stationenlernen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Lernstationen: Wald

Differenziertes Material für Schüler
mit geistiger Behinderung

Sonderpädagogische
Förderung

Gabriele Kremer

Lernstationen: Wald

**Differenziertes Material für Schüler mit
geistiger Behinderung**

Die Autorin

Gabriele Kremer ist Lehrerin an einer Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Darüber hinaus arbeitet sie als Lehrbeauftragte an der Universität Gießen und ist Autorin zahlreicher Veröffentlichungen.

© 2018 Persen Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Persen Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Grafik: Katharina Reichert-Scarborough u. a. (Oliver Wetterauer (Covergrafik), Julia Flasche (Arbeitspiktogramme), Anke Fröhlich (Piktogramm „Benennen“ S. 15), Elisabeth Lottermoser (Piktogramm „Riechen“ S. 15, Fingerabdruck S. 83), Roman Lechner (Piktogramm „Händewaschen“ S. 15), Petra Lefin (Piktogramm „Schmecken“ S. 15/32/64/68))

Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

ISBN: 978-3-403-50185-5

www.persen.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4	Station 4: Waldkräuter	68
		Vorschläge für den Thementisch	74
		Vorschläge für Zusatzangebote	74
Einführung			
Aufbau der Materialsammlung	5		
Thementisch und Zusatzangebote zu den Stationen	5	Thema 3: Krabbeltiere	
Leistungsdifferenzierung	6	Lehrerhinweise	77
Die Waldmappe	6	Laufzettel	80
Themenübergreifendes Material	6	Station 1: Der Waldboden	81
		Station 2: Der Waldmistkäfer	83
		Station 3: Die rote Waldameise	87
		Station 4: Der Borkenkäfer	92
		Vorschläge für den Thementisch	96
		Vorschläge für Zusatzangebote	96
Thema 1: Bäume und Sträucher			
Lehrerhinweise	7	Thema 4: Große Tiere	
Laufzettel	10	Lehrerhinweise	97
Einstieg	11	Laufzettel	100
Station 1: Den Wald mit allen Sinnen erfahren	14	Einstieg	101
Station 2: Laubbäume	16	Station 1: Das Reh	102
Station 3: Nadelbäume	24	Station 2: Das Wildschwein	106
Station 4: Sträucher und Büsche	32	Station 3: Der Fuchs	110
Vorschläge für den Thementisch	42	Station 4: Der Specht	115
Vorschläge für Zusatzangebote	43	Vorschläge für den Thementisch	119
		Vorschläge für Zusatzangebote	119
Thema 2: Was auf dem Boden wächst			
Lehrerhinweise	46	Themenübergreifendes Material ..	120
Laufzettel	49	Stationskarten	122
Einstieg	50		
Station 1: Frühling, Sommer, Herbst und Winter	54		
Station 2: Moose	59		
Station 3: Pilze	64		

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das hier vorgestellte Thema „Wald“ hat vielfältige Facetten für jede Altersstufe und Schülergruppe. Während einige Schüler¹ primär von Naturerfahrungen mit allen Sinnen profitieren, bietet die Auseinandersetzung mit dem Wald anderen Anlass zur Entwicklung eines ökologischen Bewusstseins. Immer aber ist das Thema „Wald“ mit dem Erleben selbst und daher mit außerschulischen Lernorten verbunden. Die Möglichkeiten einzelner Schulen, Klassen oder Schüler, Walderfahrungen zu machen, sind sicher sehr unterschiedlich. In der vorliegenden Materialsammlung finden Sie deshalb für die Stationenarbeit Vorlagen, die einige Aspekte des Themas exemplarisch vorstellen, zu denen Schüler einen Zugang gewinnen können, auch wenn die konkreten Erlebnisse in der Natur punktuell bleiben müssen. Dazu kommen Hinweise auf ein Spektrum von Vertiefungsmöglichkeiten, die je nach der Situation vor Ort ausgewählt werden können. Ich hoffe, dass Sie für Ihre Schüler – in der Stadt oder auf dem Land, mit der Möglichkeit, Wälder zu begehen bzw. zu befahren oder nicht – Anregungen finden können.

Mit den besten Wünschen,

Gabriele Kremer

¹ Wir sprechen hier wegen der besseren Lesbarkeit von Schülern bzw. Lehrern in der verallgemeinernden Form. Selbstverständlich sind auch alle Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.

Aufbau der Materialsammlung

Die Materialsammlung zum Thema „Wald“ ist Teil der Reihe „Stationenlernen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung“, die zum Ziel hat, der Lehrkraft Materialien an die Hand zu geben, die mehrere Leistungsniveaus bedienen und die ohne großen Vorbereitungsaufwand einzusetzen sind.

Weil bei diesem Thema die originale Begegnung mit dem Unterrichtsgegenstand eine wichtige Rolle spielt, ist die Realisierung der Unterrichtsvorschläge stark von den Rahmenbedingungen abhängig. Wo der Wald fußläufig zu erreichen und barrierefrei zugänglich ist, bieten sich mehrmalige Exkursionen sowie intensives Sammeln und Fotografieren an. In diesen Fällen kann bei schlechtem Wetter schnell umdisponiert werden. Wo der Waldspaziergang viel Organisationsaufwand erfordert und der Wald nur durch weitere Fahrten zu erreichen ist, werden die Ausflüge seltener sein, vielleicht kann der Wald im Verlauf der Reihe auch nur einmal aufgesucht werden. Vor diesem Hintergrund wird auf die Darlegung einer Einstiegs- und Abschlussstunde zugunsten von Vorschlägen zum Einstieg und Abschluss verzichtet. Dies ermöglicht der Lehrkraft, das für sie Passende auszuwählen.

Die Sammlung gliedert sich in vier thematische Stationsläufe. Zu jedem Stationslauf gehören vier Stationen. Deutlich wird, dass die Themenauswahl sehr exemplarisch ist. Für das Thema „Wald“ stehen von Umweltschutzorganisationen und öffentlichen Bildungswerken vielfältige Materialien zu Verfügung. Es handelt sich um ein beliebtes Thema bereits im Kindergarten. In diesem Band wird Material angeboten, das einerseits Themenfelder aufgreift, die auch Kinder mit Beeinträchtigungen sofort mit Wald verbinden (z. B. Bäume, Pilze, Rehe und Füchse). Andererseits kommen Themen zur Sprache, die auch unabhängig von Waldtagen und Waldgängen Relevanz besitzen (z. B. Waldkräuter oder Waldtiere, die sich auch in der Stadt beobachten lassen).

Die einzelnen thematischen Stationsläufe können selbstverständlich auch unabhängig von einer Beschäftigung mit dem Gesamthema bearbeitet werden. Genauso lassen sich die Stationen kürzen, wenn einzelne Themen nicht von Interesse sind oder vielleicht schon bearbeitet wurden.

Für jeden Stationslauf gibt es einen Laufzettel zur Dokumentation für die Schülerhand. Zur Kennzeichnung der Stationen finden Sie zum Schluss der Materialsammlung vier Vorlagen für Stationskarten, die für alle Stationsläufe verwendet werden können.

Thementisch und Zusatzangebote zu den Stationen

Auf jedem Laufzettel findet sich auch ein Hinweis auf den Thementisch. Der Thementisch, der den Kindern während der gesamten Unterrichtseinheit zur Verfügung gestellt werden sollte, versammelt eine Vielzahl von Materialien, die die Themen der Stationsläufe wiederholen und festigen oder auch erweitern. Diese Sammlung eröffnet die Möglichkeit, dass Kinder, die ihre Aufgaben schneller erledigt haben, themengebundene Beschäftigungsmöglichkeiten finden. Der Thementisch sollte nach und nach bestückt werden, sodass er stets neues und attraktives Material bereithält, aber auch eine Wiederholung des Bekannten ermöglicht. Der Thementisch garantiert die Präsenz des Themas im Raum. Er kann auch in anderen Unterrichtsfächern oder in Phasen der Freiarbeit genutzt werden.

Einführung

Zu jeder Station gibt es außerdem Hinweise auf Zusatzangebote, die im Klassenunterricht durchgeführt werden können. Dazu gehören u. a. Hinweise auf künstlerische Gestaltungsaufgaben, aber z. B. auch Kochrezepte. Während der Schwerpunkt der Stationsarbeit und des Thementisches darauf liegt, wesentliche Informationen strukturiert darzubieten und zu sammeln, setzen die Zusatzangebote viel stärker auf eine handlungsorientierte und mehrperspektivische Zugangsweise. Nur in Kombination werden die Angebote dem Thema gerecht.

Leistungsdifferenzierung

Die Materialien liegen immer in mehreren Differenzierungsstufen vor. Es wird dabei nach vier verschiedenen Leistungsniveaus unterschieden. Die unterschiedlichen Anforderungsniveaus sind auf den Arbeitsblättern ersichtlich. Es werden folgende Gruppen unterschieden:

Gruppe 1: Schüler mit hohem Assistenzbedarf, für die basale, handlungsorientierte Angebote nötig sind

Gruppe 2: Schüler, die Bilder lesen, einzelne Buchstaben wiedererkennen und ggf. benennen sowie einfache feinmotorische Handlungen ausführen können

Gruppe 3: Schüler, die Wörter lesen und abschreiben sowie kurze Sätze lesen und nachspüren können

Gruppe 4: Schüler, die kurze Texte lesen und kurze Sätze mit Hilfestellung schreiben können

Wenn die Illustrationen und Schreiblinien für Ihre Schüler zu klein sind, empfehle ich die Arbeitsblätter auf DIN A3 zu vergrößern.

Die Waldmappe

Der Band bietet Kopiervorlagen zum Anlegen einer Waldmappe, in der die bearbeiteten Arbeitsblätter, aber auch Fundstücke, Fotos, gepresste Kräuter und Ähnliches eingeklebt werden können. Sie dienen der Sicherung der Ergebnisse und ermöglichen den Kindern eine Wiederholung des Stoffes.

Themenübergreifendes Material

Am Ende des Bandes finden Sie noch Material, das themenübergreifend ist, nämlich eine Darstellung der Waldregeln und Hinweise auf Gefahren im Wald.



Gemeinsamer Einstieg in das Thema

Idee:

Idealerweise haben die Schüler bereits gemeinsame Erfahrungen im Wald gesammelt, die sie in die Gruppe einbringen können: durch Erzählungen, Fotos oder das Zeigen von Fundstücken. Diese Erfahrungen sollen thematisiert (Einstiegsphase), aber auch gesichert werden (Sicherungsphase). Dazu bietet es sich an, gleich in der ersten Stunde mit der Waldmappe anzufangen, die die Kinder während aller Stationsläufe begleiten wird.

Material (Gruppe 1–4):

- Fundstücke aus dem Wald
- evtl. rundes Bodentuch
- evtl. Texte auf Sprachausgabegeräten (s. Durchführung)
- evtl. CD mit Waldgeräuschen und Tonabspielgerät
- KV 1 oder KV 2, 3

Durchführung (Gruppe 1–4):

Einstiegsphase

Jeder Schüler zeigt sein Fundstück und erzählt, was ihn veranlasst hat, gerade dieses als sein besonderes Fundstück vorzustellen.

Alle Fundstücke werden in der Mitte ausgelegt und gemeinsam zu einem Fußboden-Mandala auf einem runden Stoff angeordnet.

Fotos vom Ausflug in den Wald werden gezeigt und die Schüler berichten von ihren Erlebnissen. Der Lehrer spricht für nichtsprechende Kinder passende Texte auf Sprachausgabegeräte, die von den Schülern bedient werden.

Eigene Aufnahmen von Waldgeräuschen werden abgespielt.

Sicherungsphase

Gestalten des Deckblatts der Waldmappe mit eigenem Material und Fotos (KV 1), wenn vorhanden, oder mit vorgefertigten Versatzstücken (KV 2 und 3).

Station 1: Den Wald mit allen Sinnen erfahren

Intention:

Bei der ersten Station geht es darum, Sinneserfahrungen zu machen. Hier sollen die Erfahrungen und Erinnerungen aus bzw. an die Natur ins Klassenzimmer geholt werden.

Material (Gruppe 1–4):

- 4 (Schuh-)Kartons, beklebt mit Karten (KV 4, 5, 6, 7) und folgendermaßen gefüllt:
 - Zum Schauen: Originalbilder vom Waldausflug (alternativ: Bücher)

Thema 1: Bäume und Sträucher



- Zum Fühlen: Borke, Blätter, Moos, Tannennadeln, Tannenzapfen sowie ein Tuch oder eine Maske (damit mit verdeckten Augen gefühlt werden kann)
- Zum Riechen: Geruchsdosen (leere Filmdosen oder Cremedosen) z. B. mit Tannenöl (ersatzweise getrocknete Pilze, die dann bei der Schmeck-Station weggelassen werden können)
- Zum Schmecken: getrocknete Pilze, Himbeeren oder Brombeeren

Aufgabenstellung:

Die Schüler aller Gruppen fühlen Gegenstände aus dem Wald, sie riechen sie, kosten Waldbeeren und Pilze und sehen sich Bilder an. Sie tauschen sich über ihre Eindrücke und Erfahrungen mit ihren unterschiedlichen Kommunikationsmöglichkeiten aus.

Station 2: Laubbäume

Intention:

Die Schüler lernen verschiedene Laubbäume (Buche, Eiche, Birke) kennen und unterscheiden sie nach bestimmten Merkmalen.

Material:

- **Gruppe 1:** KV 8 (auf dickes Papier kopiert und ausgeschnitten; alternativ: laminiert, ausgeschnitten, die scharfen Kanten mit Klebeband umwickelt oder ausgeschnitten und mit Sandpapier beklebt)
- **Gruppe 2:** KV 9, 10
- **Gruppe 3:** KV 11, 12, 13
- **Gruppe 4:** KV 14, 15

Aufgabenstellung:

- **Gruppe 1:** Den Schülern werden unterschiedliche Blattkonturen zur Verfügung gestellt. Sie sehen das Bild an, fahren die Blattkonturen nach und sortieren sie.
- **Gruppe 2:** Die Schüler können auf dem Arbeitsblatt unterschiedliche Baumarten erkennen. Sie ordnen nach dieser Vorlage Abbildungen von Blättern und Baumfrüchten zu.
- **Gruppe 3:** Die Schüler sehen Bilder von Bäumen auf dem Arbeitsblatt an und beschriften wichtige Bestandteile.
- **Gruppe 4:** Die Schüler lesen kurze Texte über die drei Baumarten und beantworten Fragen.

Station 3: Nadelbäume

Intention:

Die Schüler lernen verschiedene Nadelbäume (Tanne, Fichte, Kiefer) kennen und unterscheiden sie nach bestimmten Merkmalen.



Material:

- **Gruppe 1:** KV 16; Tannennadeln, Kleber
- **Gruppe 2:** KV 17, 18
- **Gruppe 3:** KV 19, 20, 21
- **Gruppe 4:** KV 22, 23

Aufgabenstellung:

- **Gruppe 1:** Die Schüler befühlen Tannennadeln und bekleben damit ein Arbeitsblatt.
- **Gruppe 2:** Die Schüler sehen Bilder verschiedener Nadelbäume an. Sie bringen die passenden Nadeln und Zapfen an.
- **Gruppe 3:** Die Schüler sehen Bilder von Nadelbäumen an und beschriften sie.
- **Gruppe 4:** Die Schüler lesen kurze Texte über drei Nadelbaumarten und beantworten Fragen dazu.

Station 4: Sträucher und Büsche

Intention:

Die Schüler lernen verschiedene Beerensträucher (Holunder, Schlehe, Brombeere) kennen, die am Waldrand wachsen.

Material:

- **Gruppe 1–4:** KV 24, 25, 26, 27; je nach Verfügbarkeit: Holunderblütensirup, Holundersaft, Holundergelee, Schlehensirup, Schlehengelee, getrocknete Brombeeren, Brombeergelee, Brombeersaft
- **Gruppe 2:** KV 28, 29
- **Gruppe 3:** KV 30, 31
- **Gruppe 4:** KV 32, 33

Aufgabenstellung:

- **Gruppe 1–4:** Die Schüler malen Bilder der Beerensträucher an. Wenn möglich, probieren sie Produkte der Beerensträucher.
- **Gruppe 2:** Die Schüler sehen Bilder verschiedener Sträucher an, auf denen jeweils ein Ast im Frühling und zur Reifezeit zu sehen ist. Sie bringen die passenden Blüten und Früchte an.
- **Gruppe 3:** Die Schüler sehen Bilder der Äste von Sträuchern und Büschen an und beschriften sie.
- **Gruppe 4:** Die Schüler lesen kurze Texte über die Sträucher und Büsche und beantworten Fragen.

Bäume und Sträucher

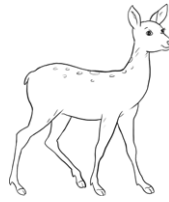


Laufzettel von

Station	erledigt ✓
1	
2	
3	
4	
Arbeit am Thementisch	



Das sind wir im Wald:



Diese Mappe gehört





Unser Wald-Projekt

Diese Mappe gehört
